

1. Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer (CDU)

„ 'Wir müssen uns ernsthaft fragen, ob wir im Blick auf das Leben der Soldaten, das hier eingesetzt wird, es wirklich unterlassen, ... was wir an Möglichkeiten haben, auch wirklich einzusetzen.' ... Die Stellung der Angreifer sei schon ... per Drohne identifiziert worden. Aber die Soldaten hätten keine Möglichkeit gehabt zu reagieren. Sie hätten warten müssen über Stunden und in Unsicherheit, bis ein US-Kampfflieger erschien. Deshalb spreche 'vieles für die ... Drohne.'“ (Quelle 1)

2. Rolf Mützenich, Bundestagsabgeordneter (SPD)

„ 'Es besteht die akute Gefahr, eines neuen gefährlichen Rüstungswettlaufs.' Er befürchtet einen Trend zur 'Verselbständigung' derartiger Systeme. (Quelle 1)

3. Peter Tauber, Staatssekretär im Verteidigungsministerium (CDU)

„ '... man könne der Bundeswehr vertrauen, dass sie bewaffnete Drohen korrekt anwendet: Der 'Joystick-Killer', der aus der Ferne Hinrichtungen steuere, sei 'eine falsche Assoziation' “. (Quelle 1)

4. Daniela Vates, Journalistin

„Zu bekannt sind gerade Aktionen der USA, mittels Drohen tatsächliche oder vermeintliche Gegner auszuschalten. Vor einigen Jahren traf es einen deutschen Terrorverdächtigen in Pakistan. Anfang 2020 wurde ein iranischer General im Irak liquidiert. Alles ohne internationale Mandate.“ (Quelle 1)

5. André Wüstner, Chef des Bundeswehrverbands

„ ... die Soldaten seien 'erstaunt und enttäuscht', dass viele erst jetzt entdecken, dass die Bedienung von Waffen eine ethische Dimension habe“. (Quelle 1)

6. Friedrich Gehring, evangelischer Pfarrer i.R.

„Am 4.9.2009 meldete der deutsche Oberst Klein bei Kundus 'Truppen mit Feindberührung', obwohl keine akute Gefahr bestand. ... Klein erreichte eine Bombardierung ... untersagte ... warnende Tiefflüge der Bomber, weil er Talibanführer töten wollte. Über 100 Zivilisten, auch Kinder, starben. ... Am 18.2.2011 starben drei deutsche Soldaten in Afghanistan ... durchschießt vom Maschinengewehrfeurer eines Taliban, der sich als Soldat verkleidet ... hatte. ... Das Töten von Talibanführern und noch mehr das von Zivilisten hat in Afghanistan neue Terroristen motiviert. ... 'Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen' (Mt 26,52).“ (Quelle 2)

Quelle 1: Frankfurter Rundschau, 6. 10. 2020, S. 4

Quelle 2: Frankfurter Rundschau, 24. 11. 2020, S. 26

Aufgaben:

1. Ordnen Sie die Stellungnahmen nach Befürwortung und Ablehnung der Kampfdrohnen.
2. Versuchen Sie die Interessen zu benennen, die den Stellungnahmen zugrunde liegen.
3. Überprüfen Sie, bei welchen Stellungnahmen die Legitimität oder Illegitimität der Kampfdrohneinsätze berücksichtigt wird.
4. Überprüfen Sie, ob Kampfdrohnen für die Bundeswehr als ausschließliche Verteidigungsarmee (Art 87a GG) bei Auslandseinsätzen im Rahmen der Nato legitim sind.
5. Überprüfen Sie sich selbst, ob Sie sich als deutscher Soldat von von Kampfdrohnen eher geschützt oder eher gefährdet ansehen würden.
6. Überprüfen Sie sich selbst, ob Sie sich als deutscher Staatsbürger in Deutschland oder an Urlaubsorten durch Kampfdrohnen vor Terroristen eher geschützt oder eher bedroht fühlen.
7. Entscheiden Sie sich, ob Sie deutsche Kampfdrohnen eher befürworten oder ablehnen, und begründen Sie Ihre Entscheidung.